



## **Zwei Jahre Laborunterricht im RG\_NEU am BG und BRG St. Martin Villach - Ein Rückblick**

Kurzfassung der gleichnamigen Dokumentation

Irmtraut Weinstich, Christa Haimann

BG/BRG Villach St. Martin  
St. Martiners Straße 7  
9501 Villach  
Tel.: ++43 4242 56305 0

Im Schuljahr 2002/03 wurde das Modell RG\_Neu mit naturwissenschaftlichem Labor und verstärktem IT-Unterricht für die dritten und vierten Klassen gestartet. Ziel war es, die Unterstufe des Realgymnasiums für begabte Schüler/-innen attraktiver zu machen und das Niveau zu heben. Damit sollten in Folge mehr und bessere Schüler/-innen motiviert werden, nach der vierten Klasse die Oberstufe des RG St. Martin zu besuchen. Die erfolgreiche Einführung des RG-Neu spiegelte sich in den Anmeldungszahlen wider. Für das Schuljahr 2002/03 meldeten sich 79 und für das Schuljahr 2003/04 91 Schüler/-innen für diesen Zweig an.

Ob mit dem Modell RG\_Neu wirklich ein solider Grundstock für eine entsprechende Schülerzahl in der Oberstufe geschaffen wurde, sollte ein Feedback der beteiligten Schüler/-innen und Lehrer/-innen erbringen. Eine Evaluation des Laborbetriebes sollte über die Befindlichkeit der Schüler/-innen und Lehrer/-innen, die Umsetzung des praktischen Arbeitens auf die Lehrinhalte des Fachunterrichtes, die Motivation auf beiden Seiten sowie über eine mögliche Imageverbesserung des Realgymnasiums Auskunft geben.

Da in den einzelnen Fachgruppen der Laborunterricht sehr individuellen Ansprüchen unterliegt, wurden angepasste Evaluationsformen entsprechend den unterschiedlichen Anforderungen gewählt. So wurde für die Evaluation des Physiklabors ein Fragenkatalog erarbeitet, der eine direkte Rückmeldung bietet. In der Chemie boten hingegen von Schüler/-innen verfasste Zeitungsartikel zu bestimmten Fragen Reflexionen innerhalb der Teams. In der Biologie wurde einerseits in einer 4. Klasse mit Hilfe einer Variante der „Home Group/Expert Group“ Methode ein Rückblick auf das vergangene Laborunterrichtsjahr durchgeführt, andererseits mittels Fragebogen das laufende Laborjahr evaluiert. Für die mitwirkenden Lehrer/-innen wurde ein Feedback in Form eines persönlichen Briefes gewählt.

Es zeigte sich, dass die Schüler/-innen mit viel Freude experimentieren, das praktische Arbeiten sehr interessant und spannend finden obwohl auf Genauigkeit großen Wert gelegt wird. Der Lernstoff wird besser verstanden, besonders wenn eine Kombination von Laborunterricht und Fachunterricht vorliegt, was von Lehrerseite für das kommende Schuljahr verstärkt geplant ist. 87% der Schüler/-innen würden den Zweig des RG\_Neu wieder wählen, ihre Erwartungen am Ende der 2. Klasse an diesen Zweig haben sich erfüllt. Hingegen erachten viele Schüler/-innen das Protokollieren als Dokumentation für geleistete Arbeit als nicht notwendig. Die Schüler/-innen wollen zwar abwechslungsreiche Unterrichtsformen, sind jedoch nur bedingt bereit, persönlichen Einsatz zur Vertiefung ihres Wissens einzubringen. Die Beurteilungen der erbrachten Leistungen werden als transparent und gerecht angesehen.

Die vom Anfang an hohe Motivation der Lehrer/-innen ist geblieben, obwohl die Mehrbelastung ausgesprochen hoch ist. Positiv zu vermerken ist, dass die Laborarbeit zu einer engen Zusammenarbeit unter den Fachkolleg/-innen geführt hat. Für das kommende Schuljahr sind von den Lehrer/-innen auch fächerübergreifende Projekte geplant.

Den Imagezuwachs des RG\_Neu kann man daran messen, dass sich im Vergleich zu heuer um 192% mehr Schüler/-innen für die 5. Klasse im Schuljahr 2004/05 angemeldet haben.